

# Therapiezentrum für Schmerz- und Triggerpunktmedizin

## Orthopädische Schmerzen erfolgreich behandeln

### Themenwochen

In unser Therapiezentrum kommen Patienten, die oft schon Monate oder Jahre unter orthopädischen Beschwerden leiden. Sie haben eine große Anzahl an Untersuchungen und Behandlungen ausprobiert, oft jedoch ohne langfristigen Erfolg. Sie gelten als austherapiert. Vielen wurde zu Operationen geraten, oder sie wurden bereits mit keinem oder mäßigem Erfolg operiert.

Schmerzen am Bewegungsapparat werden aber nicht nur von den Bandscheiben oder von Gelenkverschleiß verursacht, sondern in 80-90% von myofaszialen Triggerpunkten.

Man gehört die Kenntnis dieser muskulär bedingten Schmerzen heute noch immer nicht zur Standardausbildung von Ärzten oder Physiotherapeuten. Myofasziale Triggerpunkte sind verkürzte, verdickte Muskelfaserbereiche, die Schmerzen in ganz andere Bereiche des Körpers übertragen können. Triggerpunkt und Schmerzen liegen zum Teil weit auseinander, was es so schwierig macht, den diagnostischen Zusammenhang herzustellen. Vereinfacht gesagt handelt es sich um Dauerkrämpfe einzelner Bereiche eines Muskels, die sich von selbst nicht mehr lösen können.

Triggerpunkte sind mit den üblichen diagnostischen Verfahren (Röntgen, MRT, CT) nicht zu sehen. Es bedarf also besonderer Kenntnisse und Untersuchungsverfahren des Therapeuten, diese schmerzauslösenden Punkte zu finden. Myofasziale Schmerzen sind nicht gefährlich, aber sehr lästig. Durch geeignete Therapieverfahren können sie aber behandelt und beseitigt werden.

Bevor zu einer Operation geraten wird oder Schmerzen am Bewegungsapparat als „nicht therapierbar“ oder „psychisch“ eingestuft werden, sollte der Patient auf Triggerpunkte untersucht werden.



### Aus unserem Therapiezentrum:

Seit 10 Jahren arbeiten wir erfolgreich im Bereich der Triggerpunktmedizin. Mittlerweile kristallisiert sich immer mehr heraus, dass Patienten zu schnell operiert werden. Zu uns kommen Patienten, die oft bereits eine Bandscheiben-Operation hatten oder zum Teil schon Hüft- oder Knieprothesen haben. Nach Wochen können Sie nicht laufen und haben unendliche Schmerzen. Die Prothesen sitzen. Theoretisch dürfte der Patient keine Schmerzen mehr haben - hat er aber doch. Wenn wir untersuchen, stellt sich z.B. in vielen Fällen heraus, dass die Ursache der Schmerzen eine Beckenverschiebung ist, häufig mit bestehenden Triggerpunkten in Gesäß- und Beinmuskulatur. Diese dauerhafte Fehlbelastung der Muskulatur hat dazu geführt, dass Bandscheiben nicht mehr in Ordnung sind oder die Gelenke verschleißen. Oft reichen dann wenige Behandlungen, um dem Patienten die Schmerzen zu nehmen.

Noch sinnvoller ist es, wenn die Patienten vor geplanten oder eventuell anstehenden Operationen zur Untersuchung kommen.

Immer wieder erschreckend ist, dass die Patienten zu Muskelaufbautraining aufgefordert werden, obwohl niemand sie auf Triggerpunkte, nämlich die bereits verkürzten Muskelbereiche untersucht. Ein Muskelaufbautraining macht keinen Sinn, wenn Triggerpunkte und eine Fehlstatik dem Patienten schon Schmerzen machen und die Triggerpunkte nicht beseitigt worden sind.

Aufgrund der immer noch bestehenden Unkenntnis über die Natur von Schmerzen aus Triggerpunkten veranstalten wir in den nächsten Monaten Themenwochen in unserem Therapiezentrum mit offenen Informationsveranstaltungen. Die Termine werden über die Hersfelder Zeitung bekannt gegeben. Diesen Samstag, den 14.03.15 können Sie sich bei uns im Therapiezentrum unverbindlich und kostenlos in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr beraten lassen.

**Nächste Themenwoche im April: Rückenschmerzen-Bandscheibe-Ischias**

**Danilo Dietrich**  
Physiotherapeut

**Dagmar Kämpfer**  
Heilpraktikerin

**Fachtherapeuten für Schmerz- und  
Triggerpunkt-Osteopraktik (IGTM)**

Unter den Eichen 9, Bad Hersfeld-Johannesberg,  
Telefon 06621-8014320  
[www.therapiezentrum-dietrich.de](http://www.therapiezentrum-dietrich.de)

### Orthopädische Untersuchungen und Behandlungen

- **Triggerpunkt-Stoßwellentherapie und Trigger-Osteopraktik** bei Funktionseinschränkungen und Schmerzen des Bewegungsapparates
- **Diagnose und Behandlung von Beckenschiefständen, Wirbelfehlstellungen und Blockaden der Ileosakralgelenke nach Hock**
- **Shiatsu** bei Stress, Erschöpfungszuständen, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Menstruationsbeschwerden, Rücken- und Gelenkschmerzen und zur Harmonisierung der Energie
- **Funktionelle manuelle Behandlungsverfahren**
- **Blutegeltherapie**

**Möchten  
Sie unser  
Therapiezentrum  
kennenlernen?**

Unverbindliche und  
kostenlose  
Beratung und Information  
ohne Anmeldung  
an unseren  
Informationstagen.

**Infotag,  
Samstag, 14. 3. 2015,  
11 bis 14 Uhr**

**Sie sind  
herzlich  
eingeladen.**